
Pflege

Pflegeanleitung von Christina Grantz
Hundesalon seit 1993
(Alle Rechte beim Verfasser)

Englischer Cocker Spaniel



FCI Gruppe 8:

Apportier-, Stöber- und Wasserhunde

Größe: 38 cm bis 41 cm

Farben:

einfarbig: rot, schwarz, schwarz/loh, braun, braun/loh und zobel

mehrfarbig: blauschimmel, schwarz/weiß, blauschimmel mit loh, schwarz/weiß mit loh, braun/weiß, braunschimmel, braunschimmel mit loh, orange/weiß und orangeschimmel

Salonbesuch: ca. alle 8 bis 12 Wochen

Der English Cocker Spaniel ist eine der bekanntesten Spanielrassen. Er wurde ursprünglich für die Jagd als Stöberhund gezüchtet. Der Cocker ist ein fröhlicher, temperamentvoller Begleiter. Er ist seit Jahrzehnten einer der beliebtesten Familienhunde. Sein langes seidiges Haarkleid setzt natürlich eine intensive tägliche Fellpflege voraus. Besonderes Augenmerk muss dem Behang gewidmet werden, sonst kommt es hier schnell zu Verfilzungen und im schlimmsten Fall zu Ohrentzündungen. Alle 8 bis 12 Wochen ist ein Trimmen nötig.

Was viele Menschen nicht glauben: Die Pflege des Cocker Spaniels ist aufwendig. Die besten Voraussetzungen für eine etwas unkompliziertere Haarpflege hat der Cocker, der dem Standard folgend ein glattes, seidiges, niemals drahtiges oder welliges, nicht zu reichliches und niemals gelocktes Haarkleid besitzt. Ein solcher Hund mit echtem seidigen Haar hat meist keine üppige Haarpracht, weder am Kopf, noch an den Läufen und schon gar nicht auf dem Rücken. Solch ein Hund lässt sich natürlich am leichtesten pflegen.

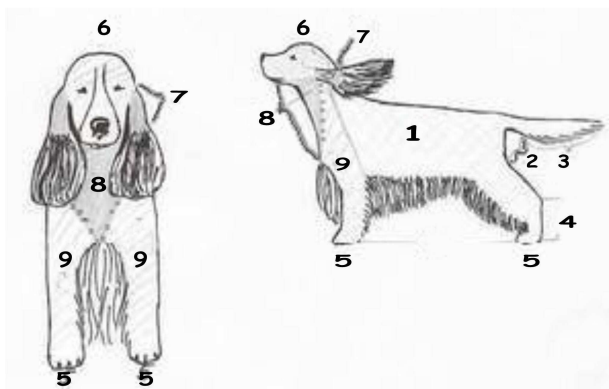
In der Praxis sieht es oft etwas anders aus. Viele Cocker haben ein zu wolliges und üppiges Haarkleid. Der Aufwand, diese Cocker für eine Ausstellung zurecht zu machen, ist sehr groß und in einer einzigen Pflegestunde nicht zu schaffen. Das Trimming sollte dann auf mehrere Tage verteilt werden. Für den Liebhaber, der seinen Hund nicht ausstellt, ihn aber in den Salon bringt, wäre der Zeit- und Kostenaufwand zu hoch,

darum werde ich hier beide Alternativen erläutern.



Der 8 Wochen alte, zunächst glatthaarige Welpe, wird sich schon bald in den nächsten Monaten zu einem mehr oder weniger kleinen Wollknäuel entwickeln. Der ganze Körper überzieht sich mit einem weichen, wolligen Flaum, dem Welpenhaar, welches unter keinen Umständen zu früh und mit Gewalt entfernt werden darf! Bis sich das Babyfell lockert, das geschieht etwa im Alter zwischen dem 8. und 12. Monat, wird der Welpenbeziehungsweise Junghund nur gekämmt und gebürstet. Die Pfoten und die Afterpartie werden geschnitten und das Haar am Kopf gezupft (wenn es be-

reits locker ist). Zum Kämmen empfiehlt sich der Spratt - Kamm Nr. 73 oder ein grober Metallkamm, in den ein Gummiband eingeflochten wird. Nachdem sich das Welpenhaar gelockert hat, ist es kein Problem mehr, die Decke im Handtrimming, mit einem Trimmstriegel oder mit einem Trimmmesser (dieses nur kämmend benutzen) zu bearbeiten. Jetzt wird sich zeigen, ob der Junghund ein dem Standard entsprechendes Haarkleid besitzt. Im Normalfall bleibt die Jacke jetzt glatt, hat eine leuchtende Farbe und muss bei den folgenden Trimmterminen nur geringfügig nachgearbeitet werden.



Die einzelnen Schritte entsprechen den Nummern in der Zeichnung:

Vorbereitung:

Um den Cocker gut bearbeiten zu können, wird er zuerst gründlich gebürstet und gekämmt. Es dürfen keine Filzknötchen im Haar verbleiben, besonders ist dabei auf die Achselhöhlen und die Innenschenkel zu achten. Hier kann auch, ohne dass es von Aussen sichtbar wird, die Schere oder Schermaschine eingesetzt werden. Der Intimbereich des Rüden sollte aus hygienischen Gründen frei gehalten werden.

1. Schritt: Jacke

Ein Cocker, der insgesamt von Hand gezupft wird, erfordert einen erheblichen Kraft- und Zeitaufwand, deren Durchführung meistens über mehrere Tage verteilt wird. Dazu werden Gummihandschuhe oder Fingerlinge benutzt. Beim Liebhaberspaniel entscheide ich je nach Fellbeschaffenheit, welche Trimmart ich einsetze. Entspricht der Spaniel dem Standard, benutze ich lediglich das Magnet-Trimmmesser (sehr feine Ausführung), um loses, totes Haar zu

entfernen. Ist die Jacke aber wollig und lang, pudere ich den Hund zunächst mit Kreidepuder ein. Das Trimmen mit dem Trimmstriegel ist so bedeutend leichter, denn die Haare werden griffiger. Der gesamte Rücken (seitlich bis auf die Höhe der Ellenbogengelenke und hinten bis in die Oberschenkel hinein) wird so lange bearbeitet, bis das Haarkleid schön glatt anliegt.



Ein gut erzogener Hund lässt sich geduldig auf die Seite legen.

2., 3. und 4. Schritt: Afterpartie, Rute und Sprunggelenk

Um den gesamten Bereich der Afterpartie und die Unterseite des Rutenansatzes zu kürzen, benutze ich eine einseitig gezahnte Effilierschere. Dabei muss auf fließende Übergänge zur Hinterhand geachtet werden. Die unkupierte Rute soll harmonisch dem Körper angepasst werden. Mit einer geraden Schere wird eine nicht zu lange Fahne geschnitten. Eine zu üppige Rute wird mit dem Trimmstrigel ausgedünnt.

Von den Sprunggelenken abwärts bis hin zu den Pfoten schneide ich mit der geraden Schere glatt, aber nicht zu kurz, damit die Winkelungen der Hinterhand optimal zur Geltung kommen. Sollten noch Stufen sichtbar sein, gleiche ich mit der Effilierschere die Unebenheiten aus. Seitlich abstehendes Haar wird ausgetrimmt.



Die Fotos zeigen jeweils eine fertige und eine noch nicht bearbeitete Pfote.

5. Schritt: Pfoten

Die Cockerpfoten sollen wie Katzenpfoten rund, geschlossen und kompakt wirken. Dabei wird alles überstehende Haar, das um die Pfoten und über den Zehen hervortritt, mit der geraden Schere geschnitten. Das Haar zwischen den Ballen wird entfernt, damit sich dort keine Steinen festsetzen können, die dem Cocker Schmerzen bereiten und das Laufen sehr erschweren würden. Um besser zwischen die Ballen zu gelangen, benutze ich eine gebogene Pfotenschere oder vorsichtig die Schermaschine.

6. Schritt: Kopf

Totes Haar am und auf dem Kopf (Oberkopf und Fang) sollte für den Ausstellungshund nach Möglichkeit nur mit Daumen und Zeigefinger herausgezupft werden. Dazu kann man einen Gummidäumling und wieder etwas Kreidepuder benutzen. Diese Methode empfinde ich als die Beste! Weiterhin ist es möglich, mit einem Trimmmesser das Schopfhaar zu zupfen. Es gibt allerdings Hunde, bei denen das Haar sehr fest sitzt und sich schlecht trimmen lässt. In solchen Fällen setze ich die Effilierschere oder Schermaschine ein.



7. Schritt: Behang

Der Behang soll eng und flach am Kopf anliegen. Ich schere außen und innen ca. bis zur Hälfte des original Ohrlappens mit einem 2 bis 3 mm Scherkopf sehr glatt. Die Übergänge müssen mit der Effilierschere angeglichen werden.

8. Schritt: Hals

Die Halspartie, bis unter die Ohren und nach unten bis zur Brustbeinspitze, wird V-förmig mit der Effilierschere kurz gehalten. Eine einfachere Variante ist es, ca. 7 bis 14 Tage vor der Ausstellung gegen die Haarwuchsrichtung mit einem 3 bis 5 mm Scherkopf zu scheren, so sind bis zum Ausstellungstag keine Schermuster mehr zu erkennen. Kleinere Wirbel werden kurz vor dem Ausstellungstermin noch einmal nach effiliert. Wichtig ist, dass es keine Stufen oder Absätze zu den glatt getrimmten Seiten gibt. Ich zupfe mit der Hand oder effiliere diese Partien.

9. Schritt: Vorderläufe

Die Vorderläufe sollen vorn kurzes, anliegendes Haar aufweisen und hinten gut befedert sein. Hierbei kann je nach Haartyp entschieden werden, wie vorzugehen ist. Schön sieht es aus, wenn die Vorderläufe gezupft werden, aber es gibt Cocker mit sehr festsitzendem, schwer zu trimmenden Haar, dort nehme ich die Ausdünnerschere. Dabei achte ich darauf, dass die Winkelungen der Vorhand/Schulter richtig zur Geltung kommen.

10. Schritt

Allzu üppige und starke Befederung wird mit einem feinen Kamm oder Trimmstriegel etwas ausgedünnt. Fahnen, die über den Boden schleifen oder zippelig aussehen, werden vorsichtig gekürzt, so dass eine schöne Linie entsteht.

11. Schritt: Baden

Der English Cocker Spaniel sollte 3 bis 4 mal im Jahr gebadet werden, das ist im Normalfall völlig ausreichend. Der Ausstellungshund wird natürlich öfter gebadet. Ich benutze ein gutes, rückfettendes Shampoo und eine Fellaufbauspülung. Soll der Hund Ausstellungen besuchen, muss er mindestens 2 bis 3 Tage vor dem großen Tag gebadet werden, damit das Haar nicht offen (aufgepludert) wirkt.

Natürlich trägt auch die Ernährung mit sehr gutem Futter zur optimalen Entwicklung der Haut und des Haarkleides bei.

Rechtliche Hinweise zum Urheberrecht:

Alle Seiteninhalte dieser Pflegeanleitung des Hundesalons Grantz unterliegen dem Copyright. Übernahmen für kommerzielle Zwecke, auch auszugsweise, sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Geschäftsleitung erlaubt.

